

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Hohenlohekreis**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (Mai 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	11	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	12	45	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	12	45	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SBG II	Tab.I.7.6	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	14	47	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	15	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	19	52	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	20	53	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	20	53	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	20	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	21	54	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	22	55	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	23	56	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	24	57	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	25	58	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	26	59	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	27	60	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	28	61	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	29	62	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	30	63	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	31	64	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	32	65	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					
Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	67	relevant für	Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	33	67	relevant für	Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen. Die Daten zur Existenzgründung (Tab. I.4.1., II.1.5., II.1.6.), zur Beschäftigungsstruktur (Tab. I.5.1), zum Schulübergang und SchulabgängerInnen (Tab. I.8.1-I.8.5), zu den SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp (Tab. I.10.1-I.10.2), zur Vertikalen Segregation (Tab. III.1.1-III.1.4) im Öffentlichen Dienst liegen noch nicht vollständig vor und werden später eingestellt.

Die Tabelle III.2.1 "Bruttojahresentgelt" entfällt in diesem Tabellenband, da die Aufbereitung der Einkommensdaten bei der Bundesagentur für Arbeit umgestellt werden.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Insgesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

HOK.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	109.028	54.621	54.407	1,2	0,7	1,7	-0,4	-0,4	-0,4
darunter 15-24 J.	13.728	6.683	7.045	5,8	6,7	5,0	-0,8	-0,6	-1,0
darunter 15-64 J.	72.255	35.248	37.007	1,5	2,1	0,9	-0,2	0,1	-0,4
darunter 15 J. und älter	92.307	46.585	45.722	4,9	4,6	5,2	-0,1	0,0	-0,1
darunter AusländerInnen	7.286	3.481	3.805	-2,7	-0,2	-4,9	-1,9	-1,2	-2,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	109.028	54.621	54.407	1,2	0,7	1,7	-0,4	-0,4	-0,4
deutsch	101.742	51.140	50.602	1,5	0,8	2,2	-0,3	-0,4	-0,3
ausländisch	7.286	3.481	3.805	-2,7	-0,2	-4,9	-1,9	-1,2	-2,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	13.728	6.683	7.045	5,8	6,7	5,0	-0,8	-0,6	-1,0
deutsch	12.881	6.293	6.588	8,6	10,2	7,2	-0,6	-0,3	-0,9
ausländisch	847	390	457	-24,2	-29,3	-19,3	-4,1	-5,6	-2,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	72.255	35.248	37.007	1,5	2,1	0,9	-0,2	0,1	-0,4
deutsch	66.342	32.397	33.945	1,6	1,9	1,3	0,0	0,2	-0,1
ausländisch	5.913	2.851	3.062	0,1	4,1	-3,3	-2,2	-1,3	-3,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

HOK.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	46.006	17.616	28.390	10,4	9,5	10,9	2,5	2,3	2,7
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	43.319	16.626	26.693	11,3	10,1	12,1	2,4	2,2	2,5
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	2.681	988	1.693	-2,8	1,1	-5,0	4,7	3,0	5,7
darunter TürkinInnen	467	146	321	-4,7	-18,0	2,9	11,7	6,6	14,2
darunter ItalienerInnen	209	52	157	2,5	6,1	1,3	2,5	-7,1	6,1
darunter JugoslawInnen ¹	183	69	114	-71,3	-70,9	-71,6	-22,8	-29,6	-18,0
darunter GriechInnen	344	123	221	-28,5	-28,5	-28,5	-3,6	-4,7	-3,1
darunter KroatInnen	241	102	139	70,9	50,0	90,4	0,8	-1,9	3,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HOK.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	46.006	17.616	28.390	10,4	9,5	10,9	2,5	2,3	2,7
darunter 15 - 24 Jahre	6.362	2.550	3.812	10,6	1,3	17,9	3,6	5,0	2,7
darunter 25 - 34 Jahre	9.710	3.502	6.208	-18,4	-18,4	-18,5	3,1	1,0	4,3
darunter 35 - 44 Jahre	11.646	4.227	7.419	-6,4	-	-4,8	-2,8	-2,4	-3,0
darunter 45 - 54 Jahre	12.403	5.009	7.394	58,1	51,7	62,7	5,5	4,8	5,9
darunter 55 - 64 Jahre	5.682	2.261	3.421	57,7	76,9	47,2	5,5	4,6	6,1
darunter 65 Jahre und mehr	203	67	136	48,2	45,7	49,5	5,2	15,5	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	46.006	17.616	28.390	-	-	-	2,5	2,3	2,7
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	513	118	395	-	-	-	0,6	-4,1	2,1
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	4	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	15.611	3.213	12.398	-	-	-	1,5	1,3	1,5
darunter IV Technische Berufe	3.066	455	2.611	-	-	-	2,3	0,7	2,6
darunter V Dienstleistungsberufe	26.317	13.647	12.670	-	-	-	3,2	2,6	3,8
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	490	177	313	-	-	-	3,2	0,6	4,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

HOK.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	43.319	16.626	26.693	-	-	-	2,4	2,2	2,5
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	379	100	279	-	-	-	-	-	-1,1
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	4	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	14.223	2.809	11.414	-	-	-	1,4	1,3	1,5
darunter IV Technische Berufe	2.988	444	2.544	-	-	-	2,2	0,7	2,4
darunter V Dienstleistungsberufe	25.262	13.104	12.158	-	-	-	3,0	2,5	3,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	459	164	295	-	-	-	2,9	0,0	4,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

HOK.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	2.681	988	1.693	-	-	-	4,7	3,0	5,7
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	134	18	116	-	-	-	-	-	10,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	1.385	403	982	-	-	-	1,7	0,8	2,1
darunter IV Technische Berufe	76	11	65	-	-	-	4,1	0,0	4,8
darunter V Dienstleistungsberufe	1.054	542	512	-	-	-	8,4	5,0	12,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	31	13	18	-	-	-	6,9	8,3	5,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

HOK.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	46.006	17.616	28.390	10,4	9,5	10,9	2,5	2,3	2,7
davon mit Angabe	41.628	15.616	26.012	5,8	4,6	6,6	1,7	1,5	1,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	2.537	805	1.732	47,9	95,9	32,8	2,4	2,8	2,2
darunter mit Berufsausbildung	29.854	10.530	19.324	9,0	9,2	8,8	1,8	1,5	2,0
darunter ohne Berufsausbildung	9.237	4.281	4.956	-9,7	-12,3	-7,3	1,0	1,1	0,8
davon ohne Angabe	4.378	2.000	2.378	86,9	74,1	99,3	11,2	9,0	13,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

HOK.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	43.319	16.626	26.693	-	-	-	2,4	2,2	2,5
davon mit Angabe	39.487	14.823	24.664	-	-	-	1,7	1,4	1,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	2.442	767	1.675	-	-	-	2,2	3,0	1,9
darunter mit Berufsausbildung	28.934	10.238	18.696	-	-	-	1,9	1,5	2,1
darunter ohne Berufsausbildung	8.111	3.818	4.293	-	-	-	0,8	1,0	0,7
davon ohne Angabe	3.832	1.803	2.029	-	-	-	10,3	9,0	11,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

HOK.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	2.681	988	1.693	-	-	-	4,7	3,0	5,7
davon mit Angabe	2.136	792	1.344	-	-	-	1,8	1,8	1,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	94	37	57	-	-	-	6,8	-2,6	14,0
darunter mit Berufsausbildung	916	292	624	-	-	-	1,2	1,7	1,0
darunter ohne Berufsausbildung	1.126	463	663	-	-	-	1,9	2,2	1,7
davon ohne Angabe	545	196	349	-	-	-	17,7	8,3	23,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

HOK.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	10.734	7.046	3.688	33,3	24,6	53,8	3,9	2,7	6,2
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	6.655	4.844	1.811	8,8	5,8	17,8	1,3	1,3	1,2
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	4.079	2.202	1.877	110,6	104,5	118,3	8,3	5,9	11,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	6.655	4.844	1.811	8,8	5,8	17,8	1,3	1,3	1,2
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	6.243	4.535	1.708	7,5	4,5	16,4	1,3	1,4	0,9
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	408	306	102	35,1	30,8	50,0	1,5	0,0	6,3
darunter TürkInnen	77	50	27	22,2	8,7	58,8	-10,5	-9,1	-12,9
darunter ItalienerInnen	24	17	7	60,0	88,9	16,7	41,2	54,5	16,7
darunter JugoslawInnen ¹	29	22	7	-38,3	-35,3	-46,2	-19,4	-4,3	-46,2
darunter GriechInnen	53	35	18	29,3	9,4	100,0	29,3	16,7	63,6
darunter KroatInnen	31	20	11	82,4	81,8	83,3	29,2	17,6	57,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HOK.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	6.655	4.844	1.811	8,8	5,8	17,8	1,3	1,3	1,2
darunter unter 15 J.	9	4	5	-43,8	-33,3	-50,0	0,0	33,3	-16,7
darunter 15-24 J.	895	516	379	2,6	-2,3	10,2	3,8	7,7	-1,0
darunter 25-34 J.	735	624	111	-12,3	-14,3	0,9	-6,8	-3,9	-20,7
darunter 35-44 J.	1.367	1.236	131	-7,4	-10,1	28,4	-1,8	-2,8	8,3
darunter 45-54 J.	1.400	1.191	209	51,2	54,3	35,7	4,6	3,9	8,3
darunter 55-64 J.	1.101	747	354	12,0	12,0	12,0	7,2	6,1	9,6
darunter über 65 J.	1.148	526	622	14,2	4,6	23,9	-0,4	-0,8	-0,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	6.655	4.844	1.811	-	-	-	1,3	1,3	1,2
davon mit Angabe	3.525	2.559	966	-	-	-	-2,8	-3,1	-2,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	90	51	39	-	-	-	5,9	13,3	-2,5
darunter mit Berufsausbildung	2.111	1.526	585	-	-	-	-0,9	-1,0	-0,7
darunter ohne Berufsausbildung	1.324	982	342	-	-	-	-6,3	-6,9	-4,5
davon ohne Angabe	3.130	2.285	845	-	-	-	6,4	6,7	5,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	4.079	2.202	1.877	110,6	104,5	118,3	8,3	5,9	11,4
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	3.792	2.069	1.723	107,6	102,1	114,6	7,8	5,1	11,3
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	286	132	154	160,0	149,1	170,2	15,8	18,9	13,2
darunter TürkInnen	52	14	38	73,3	55,6	81,0	52,9	0,0	90,0
darunter ItalienerInnen	15	5	10	200,0	66,7	-	-11,8	-16,7	-9,1
darunter JugoslawInnen ¹	23	15	8	-4,2	25,0	-33,3	-11,5	50,0	-50,0
darunter GriechInnen	52	21	31	173,7	75,0	342,9	15,6	31,3	6,9
darunter KroatInnen	24	17	7	380,0	466,7	-	9,1	30,8	-22,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HOK.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	4.079	2.202	1.877	110,6	104,5	118,3	8,3	5,9	11,4
darunter 15-24 J.	400	191	209	50,4	41,5	59,5	12,7	8,5	16,8
darunter 25-34 J.	859	458	401	81,6	64,2	106,7	4,5	0,0	10,2
darunter 35-44 J.	1.194	667	527	102,0	98,5	106,7	6,1	3,6	9,6
darunter 45-54 J.	1.141	670	471	186,0	199,1	169,1	11,3	12,8	9,3
darunter 55-64 J.	446	205	241	159,3	138,4	180,2	8,5	1,5	15,3
darunter über 65 J.	39	11	28	8,3	-35,3	47,4	-	-47,6	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	4.079	2.202	1.877	-	-	-	8,3	5,9	11,4
davon mit Angabe	2.171	1.203	968	-	-	-	5,6	5,1	6,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	51	26	25	-	-	-	2,0	-13,3	25,0
darunter mit Berufsausbildung	1.500	826	674	-	-	-	6,0	6,3	5,6
darunter ohne Berufsausbildung	620	351	269	-	-	-	4,9	3,8	6,3
davon ohne Angabe	1.908	999	909	-	-	-	11,6	6,8	17,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitszeit

HOK.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	46.006	17.616	28.390	10,4	9,5	10,9	2,5	2,3	2,7
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	39.887	12.157	27.730	6,6	-0,2	9,8	2,3	1,7	2,5
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	6.110	5.453	657	43,7	39,7	87,2	4,1	3,5	9,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

HOK.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	4,4	4,5	4,3	-	-	-	-4,3	-4,3	-4,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	3,0	2,8	3,2	-	-	-	-28,6	-15,2	-34,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	5,7	5,6	5,8	-	-	-	5,6	-1,8	13,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	6,5	6,6	6,3	-	-	-	12,1	4,8	14,5
darunter Ausländer	9,2	10,2	8,4	-	-	-	-14,0	-5,6	-21,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

HOK.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,1	2,0	2,1	-	-	-	-16,0	-16,7	-19,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,7	2,3	-	-	-	-33,3	-19,0	-39,5
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,0	3,2	-	-	-	0,0	-9,1	6,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	4,1	4,1	4,1	-	-	-	10,8	2,5	13,9
darunter Ausländer	3,1	3,1	3,1	-	-	-	-36,7	-24,4	-43,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

HOK.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	2,3	2,5	2,1	-	-	-	9,5	8,7	10,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,1	0,9	-	-	-	-16,7	-8,3	-18,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,6	2,6	-	-	-	13,0	4,0	18,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,6	2,2	-	-	-	14,3	13,0	15,8
darunter Ausländer	6,1	7,1	5,3	-	-	-	5,2	7,6	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

HOK.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.355	1.133	1.222	-	-	-	-14,6	-11,2	-17,5
darunter SGB II	1.230	620	611	-	-	-	-2,2	-1,6	-2,7
darunter SGB III	1.125	513	612	-	-	-	-24,9	-20,6	-28,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	40	16	24	-	-	-	-28,6	-36,0	-22,6
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	667	357	309	-	-	-	27,3	8,2	59,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	232	99	133	-	-	-	-29,7	-17,5	-36,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	767	351	417	-	-	-	-4,0	-5,9	-2,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	462	214	248	-	-	-	1,1	1,9	0,4
darunter Alleinerziehende	250	231	19	-	-	-	-7,1	-8,0	5,6
darunter Behinderte	127	57	70	-	-	-	-13,6	-18,6	-9,1
darunter Ausländer	324	163	161	-	-	-	-20,0	-10,9	-27,5
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	20	10	11	-	-	-	-33,3	-9,1	-42,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	83	42	41	-	-	-	-2,4	-2,3	-2,4
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	46	25	21	-	-	-	-4,2	0,0	-8,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

HOK.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.125	513	612	-	-	-	-24,9	-20,6	-28,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	156	61	95	-	-	-	-34,2	-18,7	-41,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	419	189	230	-	-	-	-8,7	-11,3	-6,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	294	131	163	-	-	-	0,3	-1,5	1,9
darunter Alleinerziehende	43	38	5	-	-	-	-31,7	-32,1	-28,6
darunter Behinderte	56	22	34	-	-	-	-32,5	-42,1	-24,4
darunter Ausländer	109	50	59	-	-	-	-40,8	-28,6	-48,2
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	7	3	4	-	-	-	-58,8	-50,0	-63,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	34	17	17	-	-	-	-5,6	-5,6	-5,6
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	24	13	12	-	-	-	9,1	18,2	9,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

HOK.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.230	620	611	-	-	-	-2,2	-1,6	-2,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre	76	38	38	-	-	-	-18,3	-15,6	-20,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	349	162	187	-	-	-	2,6	1,3	3,9
darunter 55 bis unter 65 Jahre	168	83	86	-	-	-	1,8	6,4	-1,1
darunter Alleinerziehende	207	193	14	-	-	-	0,5	-1,0	27,3
darunter Behinderte	70	34	36	-	-	-	9,4	6,3	12,5
darunter Ausländer	215	114	102	-	-	-	-2,3	1,8	-5,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	13	7	6	-	-	-	0,0	40,0	-25,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	49	25	24	-	-	-	2,1	4,2	0,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	22	13	9	-	-	-	-8,3	0,0	-18,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

HOK.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.355	1.133	1.222	-	-	-	-14,6	-11,2	-17,5
darunter mit Angabe	2.344	1.127	1.216	-	-	-	-14,9	-11,6	-17,8
darunter mit akademischer Ausbildung	88	38	51	-	-	-	-2,2	-7,3	4,1
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.128	527	602	-	-	-	-11,7	-9,3	-13,5
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.127	563	564	-	-	-	-18,8	-13,8	-23,3
darunter keine Angabe	11	6	6	-	-	-	175,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.125	513	612	-	-	-	-24,9	-20,6	-28,3
darunter mit Angabe	1.123	512	611	-	-	-	-25,0	-20,6	-28,3
darunter mit akademischer Ausbildung	65	28	37	-	-	-	-5,8	-6,7	-5,1
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	706	324	381	-	-	-	-18,1	-14,1	-21,4
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	353	160	193	-	-	-	-37,6	-32,8	-41,2
darunter keine Angabe	2	1	1	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.230	620	611	-	-	-	-2,2	-1,6	-2,7
darunter mit Angabe	1.221	615	606	-	-	-	-2,9	-2,2	-3,5
darunter mit akademischer Ausbildung	24	10	14	-	-	-	14,3	-9,1	40,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	423	202	220	-	-	-	1,9	-1,0	4,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	775	403	372	-	-	-	-5,6	-2,7	-8,6
darunter keine Angabe	9	5	5	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	3.221	1.531	1.690	-	-	-	1,8	-	14,1
davon erwerbsfähig	2.285	1.044	1.242	-	-	-	3,1	-14,6	24,9
davon nicht erwerbsfähig	935	487	449	-	-	-	-1,4	5,6	-7,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2008-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	3,2	3,5	2,8	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	2.285	1.242	1.044	-	-	-	3,1	1,6	5,0
darunter Deutsche	1.896	1.027	869	-	-	-	2,9	0,8	5,5
darunter Ausländer	380	209	171	-	-	-	5,0	6,6	3,0
darunter Alleinerziehende	384	367	17	-	-	-	-2,3	-2,7	6,3
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	663	445	218	-	-	-	14,3	11,3	21,1
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	391	284	107	-	-	-	11,4	9,2	17,6
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	237	149	88	-	-	-	16,7	13,7	22,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

HOK.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	1.285	563	722	-	-	-	-4,5	-8,6	-1,1
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	118	60	59	-	-	-	40,5	62,2	25,5
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	105	41	64	-	-	-	-28,6	-35,9	-22,9
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	87	30	56	-	-	-	27,9	-11,8	64,7
darunter GZ Gründungszuschuss	137	45	92	-	-	-	15,1	21,6	12,2
darunter ESG Einstiegs geld	2	2	0	-	-	-	100,0	-	-100,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1	1	0	-	-	-	0,0	-	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	2	2	0	-	-	-	-81,8	-81,8	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	129	54	75	-	-	-	-8,5	-10,0	-7,4
darunter E Freie Förderung	1	1	0	-	-	-	-87,5	-80,0	-100,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	4	1	3	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	183	101	82	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

HOK.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	416	199	218	-	-	-	-9,6	-15,3	-3,1
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	23	10	13	-	-	-	27,8	42,9	18,2
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	6	5	2	-	-	-	50,0	150,0	0,0
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	35	10	26	-	-	-	169,2	25,0	420,0
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	2	2	0	-	-	-	100,0	-	-100,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1	1	*	-	-	-	0,0	-	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	2	2	*	-	-	-	-81,8	-81,8	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	129	54	75	-	-	-	-8,5	-10,0	-7,4
darunter E Freie Förderung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	4	1	3	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	183	101	82	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

HOK.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	706	332	374	-41,1	-45,6	-36,5	8,4	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	108	54	54	-7,7	-25,0	20,0	8,0	-20,6	68,8
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	329	186	143	-36,2	-39,6	-31,2	6,8	8,1	5,1
darunter mit Hauptschulabschluss	264	92	172	-49,9	-57,6	-44,5	12,3	-13,2	33,3
darunter ohne Hauptschulabschluss	5	0	5	-87,2	-100,0	-80,8	-37,5	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

HOK.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	781	377	404	-	-	-	-8,2	-17,9	3,1
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	701	340	361	-	-	-	-8,5	-19,0	4,3
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	79	37	42	-	-	-	-6,0	-5,1	-6,7
darunter TürkInnen	33	13	20	-	-	-	22,2	18,2	25,0
darunter ItalienerInnen	3	*	*	-	-	-	-40,0	-	-
darunter JugoslawInnen ¹	9	4	5	-	-	-	-35,7	-33,3	-37,5
darunter GriechInnen	16	10	6	-	-	-	23,1	66,7	-14,3
darunter KroatInnen	5	*	*	-	-	-	66,7	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

HOK.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/00-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	781	377	404	-	-	-	-8,2	-17,9	3,1
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	465	244	221	-	-	-	2,4	-0,8	6,3
darunter in Fördermaßnahmen	60	31	29	-	-	-	-21,1	-18,4	-23,7
darunter in Schule, Studium, Praktikum	165	64	101	-	-	-	-23,3	-49,2	13,5
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	14	8	6	-	-	-	-6,7	100,0	-45,5
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	77	30	47	-	-	-	-15,4	-33,3	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

Auszubildende

HOK.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.169	1.369	1.800	31,5	28,9	33,5	2,2	4,8	0,3
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	3.013	1.297	1.716	30,2	27,4	32,4	0,9	3,3	-0,8
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	156	72	84	64,2	67,4	61,5	35,7	41,2	31,3
darunter TürkInnen	65	31	34	150,0	244,4	100,0	58,5	106,7	30,8
darunter ItalienerInnen	7	3	4	75,0	-	-	0,0	-25,0	33,3
darunter JugoslawInnen ¹	14	5	9	-22,2	-37,5	-10,0	75,0	0,0	200,0
darunter GriechInnen	14	8	6	0,0	33,3	-25,0	-12,5	60,0	-45,5
darunter KroatInnen	5	*	*	-28,6	-	-	66,7	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

HOK.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.169	1.369	1.800	-	-	-	2,2	4,8	0,3
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	853	311	542	-	-	-	-4,7	-1,3	-6,6
darunter 19 bis 24 J.	2.101	953	1.148	-	-	-	3,6	6,2	1,5
darunter 25 - 34 J.	193	91	102	-	-	-	23,7	13,8	34,2
darunter über 35 J.	22	14	8	-	-	-	4,8	0,0	14,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2,9	2,5	3,3	-	-	-	3,8	4,4	0,3
darunter 15 bis 18 J.	21,0	15,2	26,8	-	-	-	32,8	39,8	28,1
darunter 19 - 24 J.	21,7	19,0	24,7	-	-	-	-12,3	-18,5	-4,9
darunter 25 - 34 J.	1,6	1,4	1,7	-	-	-	29,9	10,0	41,4
darunter über 35 J.	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

HOK.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.169	1.369	1.800	-	-	-	2,2	4,8	0,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.047	1.003	1.044	-	-	-	4,7	5,5	3,9
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	375	252	123	-	-	-	80,3	59,5	146,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	352	154	198	-	-	-	-20,7	-27,4	-14,7
darunter Gesundheitswesen	154	142	12	-	-	-	9,2	10,1	0,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	180	130	50	-	-	-	-12,2	-11,0	-15,3
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	260	69	191	-	-	-	8,3	-5,5	14,4
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	95	56	39	-	-	-	4,4	14,3	-7,1
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	275	53	222	-	-	-	-3,5	1,9	-4,7
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	218	50	168	-	-	-	4,8	16,3	1,8
darunter Beherbergung	70	49	21	-	-	-	-5,4	11,4	-30,0
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	68	48	20	-	-	-	13,3	6,7	33,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

HOK.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	3.169	1.369	1.800	-	-	-	2,2	4,8	0,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.067	691	1.376	-	-	-	4,7	7,1	3,5
darunter Herstellung von Metallzeugnissen	275	53	222	-	-	-	-3,5	1,9	-4,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	352	154	198	-	-	-	-20,7	-27,4	-14,7
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	260	69	191	-	-	-	8,3	-5,5	14,4
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	218	50	168	-	-	-	4,8	16,3	1,8
darunter Maschinenbau	159	26	133	-	-	-	-4,8	0,0	-5,7
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	375	252	123	-	-	-	80,3	59,5	146,0
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	120	20	100	-	-	-	11,1	11,1	11,1
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	123	31	92	-	-	-	-0,8	-3,1	0,0
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	94	18	76	-	-	-	0,0	-14,3	4,1
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	91	18	73	-	-	-	-	-18,2	-6,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

HOK.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	46.006	17.616	28.390	-	-	-	2,5	2,3	2,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	28.502	11.823	16.679	-	-	-	2,0	1,3	2,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	8.351	1.994	6.357	-	-	-	0,2	-6,9	2,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.935	1.502	433	-	-	-	3,8	3,2	5,9
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.775	1.397	378	-	-	-	15,1	12,8	24,3
darunter Gesundheitswesen	1.486	1.291	195	-	-	-	1,4	1,6	0,0
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4.315	1.248	3.067	-	-	-	0,9	1,7	0,6
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1.763	1.137	626	-	-	-	8,5	9,4	6,8
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	4.487	1.119	3.368	-	-	-	-0,1	-2,4	0,6
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	2.601	901	1.700	-	-	-	1,5	-2,7	3,8
darunter Erziehung und Unterricht	837	670	167	-	-	-	-1,4	-1,3	-1,8
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	952	564	388	-	-	-	2,6	3,7	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

HOK.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	46.006	17.616	28.390	-	-	-	2,5	2,3	2,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	28.926	7.861	21.065	-	-	-	0,4	-1,6	1,1
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	8.351	1.994	6.357	-	-	-	0,2	-6,9	2,6
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	4.487	1.119	3.368	-	-	-	-0,1	-2,4	0,6
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4.315	1.248	3.067	-	-	-	0,9	1,7	0,6
darunter Maschinenbau	2.774	398	2.376	-	-	-	-2,5	-4,1	-2,2
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	2.601	901	1.700	-	-	-	1,5	-2,7	3,8
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	1.499	245	1.254	-	-	-	4,2	9,4	3,2
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1.320	385	935	-	-	-	-1,6	-2,5	-1,3
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	1.060	257	803	-	-	-	-1,7	-4,8	-0,6
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1.763	1.137	626	-	-	-	8,5	9,4	6,8
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	756	177	579	-	-	-	-	-12,4	-7,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

HOK.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	6.655	4.844	1.811	-	-	-	1,3	1,3	1,2
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	187	121	66	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.536	1.105	431	-	-	-	4,8	6,8	0,0
darunter D Energieversorgung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	19	7	12	-	-	-	-32,1	-36,4	-29,4
darunter F Baugewerbe	337	198	139	-	-	-	-6,6	-7,0	-6,1
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.349	1.034	315	-	-	-	-2,2	-2,3	-1,9
darunter H Verkehr und Lagerei	263	91	172	-	-	-	-2,6	-13,3	4,2
darunter I Gastgewerbe	602	503	99	-	-	-	8,3	9,8	1,0
darunter J Information und Kommunikation	25	17	8	-	-	-	-21,9	-29,2	0,0
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	90	80	10	-	-	-	-1,1	0,0	-9,1
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	123	58	65	-	-	-	-4,7	-10,8	1,6
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	236	174	62	-	-	-	17,4	3,6	87,9
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	424	326	98	-	-	-	-0,7	-3,0	7,7
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	326	187	139	-	-	-	1,9	2,7	0,7
darunter P Erziehung und Unterricht	76	54	22	-	-	-	-21,6	-12,9	-37,1
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	550	461	89	-	-	-	5,0	2,4	20,3
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	79	45	34	-	-	-	-18,6	-25,0	-8,1
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	241	202	39	-	-	-	0,4	1,5	-4,9
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	179	174	5	-	-	-	15,5	16,8	-16,7
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

HOK.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.079	2.202	1.877	-	-	-	8,3	5,9	11,4
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	71	31	40	-	-	-	-2,7	-8,8	2,6
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	838	372	466	-	-	-	7,6	-1,1	15,6
darunter D Energieversorgung	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	20	9	11	-	-	-	-4,8	0,0	-8,3
darunter F Baugewerbe	258	107	151	-	-	-	16,7	11,5	20,8
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	767	447	320	-	-	-	3,4	3,7	2,9
darunter H Verkehr und Lagerei	270	51	219	-	-	-	6,7	-16,4	14,1
darunter I Gastgewerbe	369	293	76	-	-	-	17,1	22,6	0,0
darunter J Information und Kommunikation	32	20	12	-	-	-	6,7	17,6	-7,7
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	37	32	5	-	-	-	15,6	14,3	25,0
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	160	49	111	-	-	-	24,0	40,0	18,1
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	140	100	40	-	-	-	10,2	1,0	42,9
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	284	152	132	-	-	-	19,3	23,6	14,8
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	163	79	84	-	-	-	3,8	3,9	3,7
darunter P Erziehung und Unterricht	66	34	32	-	-	-	50,0	0,0	220,0
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	279	224	55	-	-	-	1,8	3,7	-5,2
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	91	33	58	-	-	-	-13,3	-31,3	1,8
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	144	93	51	-	-	-	0,7	4,5	-5,6
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	81	69	12	-	-	-	12,5	13,1	9,1
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

HOK.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	781	377	404	-	-	-	-8,2	-17,9	3,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	461	314	147	-	-	-	-9,1	-13,5	2,1
darunter Warenkaufleute	154	105	49	-	-	-	-12,0	-18,0	4,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	135	101	34	-	-	-	-4,9	-9,8	13,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	46	46	0	-	-	-	4,5	4,5	-
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	14	11	3	-	-	-	-26,3	-31,3	0,0
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	11	11	0	-	-	-	-35,3	-35,3	-
darunter DruckerInnen	15	9	6	-	-	-	-16,7	-25,0	0,0
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	47	8	39	-	-	-	6,8	-33,3	21,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	15	8	7	-	-	-	25,0	14,3	40,0
darunter GästebetreuerInnen	11	8	3	-	-	-	-35,3	-	-
darunter Technische Sonderfachkräfte	13	7	6	-	-	-	-18,8	-12,5	-25,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HOK.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	781	377	404	-	-	-	-8,2	-17,9	3,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	449	229	220	-	-	-	-15,3	-15,2	-15,4
darunter Warenkaufleute	154	105	49	-	-	-	-12,0	-18,0	4,3
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	47	8	39	-	-	-	6,8	-33,3	21,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	135	101	34	-	-	-	-4,9	-9,8	13,3
darunter SchlosserInnen	32	0	32	-	-	-	-31,9	-100,0	-27,3
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	22	0	22	-	-	-	29,4	-	-
darunter WarenprüferInnen	20	7	13	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter MaurerInnen, BetonbauerInnen	9	0	9	-	-	-	125,0	-	125,0
darunter MetallverformerInnen (spanend)	8	0	8	-	-	-	-20,0	-	-20,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	15	8	7	-	-	-	25,0	14,3	40,0
darunter KunststoffverarbeiterInnen	7	0	7	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HOK.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.169	1.369	1.800	31,5	28,9	33,5	2,2	4,8	0,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.840	1.119	721	49,6	22,3	130,4	2,6	0,0	6,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	554	352	202	6,9	-3,8	32,9	-6,6	-8,8	-2,4
darunter Warenkaufleute	367	243	124	41,2	33,5	59,0	12,2	5,7	27,8
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	163	149	14	26,4	20,2	180,0	6,5	8,0	-6,7
darunter Sozialpflegerische Berufe	145	126	19	66,7	61,5	111,1	19,8	20,0	18,8
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	303	92	211	846,9	513,3	1.141,2	-8,7	-15,6	-5,4
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	102	57	45	56,9	50,0	66,7	3,0	3,6	2,3
darunter GästebetreuerInnen	47	43	4	14,6	53,6	-69,2	-2,1	7,5	-50,0
darunter Technische Sonderfachkräfte	45	20	25	7,1	-28,6	78,6	-2,2	5,3	-7,4
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	19	19	0	11,8	11,8	-	35,7	35,7	-
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	95	18	77	251,9	157,1	285,0	23,4	100,0	13,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

HOK.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.169	1.369	1.800	31,5	28,9	33,5	2,2	4,8	0,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.028	819	1.209	38,5	44,7	35,2	3,8	0,0	6,6
darunter MechanikerInnen	255	14	241	21,4	133,3	18,1	0,4	7,7	0,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	303	92	211	846,9	513,3	1.141,2	-8,7	-15,6	-5,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	554	352	202	6,9	-3,8	32,9	-6,6	-8,8	-2,4
darunter ElektrikerInnen	176	15	161	41,9	275,0	34,2	8,6	7,1	8,8
darunter Warenkaufleute	367	243	124	41,2	33,5	59,0	12,2	5,7	27,8
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	95	18	77	251,9	157,1	285,0	23,4	100,0	13,2
darunter SchlosserInnen	74	4	70	-37,8	-	-40,2	-15,9	-	-
darunter IngenieurInnen	62	12	50	138,5	200,0	127,3	34,8	300,0	16,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	102	57	45	56,9	50,0	66,7	3,0	3,6	2,3
darunter SpeisenbereiterInnen	40	12	28	33,3	50,0	27,3	0,0	20,0	-6,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

HOK.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	46.006	17.616	28.390	10,4	9,5	10,9	2,5	2,3	2,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	25.894	13.312	12.582	12,0	10,9	13,2	1,3	2,4	0,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	6.756	4.781	1.975	18,8	12,6	37,1	1,4	1,0	2,3
darunter Warenkaufleute	7.327	2.207	5.120	26,3	21,0	28,7	4,9	3,8	5,4
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	1.601	1.461	140	20,6	21,4	12,0	1,4	2,2	-6,7
darunter Sozialpflegerische Berufe	1.497	1.287	210	47,6	49,0	40,0	8,1	8,6	5,0
darunter MontiererInnen und Metallberufe	2.704	949	1.755	-10,6	-20,1	-4,5	-0,3	-2,8	1,2
darunter Reinigungsberufe	803	691	112	-4,6	-4,2	-7,4	-0,2	-1,1	5,7
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	2.498	623	1.875	6,2	-4,9	10,4	1,5	-1,7	2,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	862	500	362	5,6	6,6	4,3	2,9	4,0	1,4
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	1.299	463	836	21,6	14,3	26,1	20,8	17,2	22,9
darunter SpeisensbereiterInnen	547	350	197	26,0	19,0	40,7	12,1	6,7	23,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

HOK.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	46.006	17.616	28.390	10,4	9,5	10,9	2,5	2,3	2,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	27.047	9.619	17.428	13,5	7,8	16,9	3,9	5,7	3,0
darunter Warenkaufleute	7.327	2.207	5.120	26,3	21,0	28,7	4,9	3,8	5,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	6.756	4.781	1.975	18,8	12,6	37,1	1,4	1,0	2,3
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	2.498	623	1.875	6,2	-4,9	10,4	1,5	-1,7	2,7
darunter MontiererInnen und Metallberufe	2.704	949	1.755	-10,6	-20,1	-4,5	-0,3	-2,8	1,2
darunter TechnikerInnen	1.587	133	1.454	16,7	-4,3	19,1	1,3	0,0	1,5
darunter MechanikerInnen	1.258	38	1.220	27,8	100,0	26,4	-0,2	0,0	-0,2
darunter ElektrikerInnen	1.489	276	1.213	7,2	-19,1	15,7	0,9	-1,8	1,5
darunter Landverkehr	1.143	63	1.080	2,0	26,0	0,8	5,9	-1,6	6,4
darunter IngenieurInnen	986	86	900	43,9	186,7	37,4	5,8	14,7	5,0
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	1.299	463	836	21,6	14,3	26,1	20,8	17,2	22,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

HOK.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	46.006	17.616	28.390	10,4	9,5	10,9	2,5	2,3	2,7
darunter 1-9 Beschäftigte	6.205	3.571	2.634	-1,2	20,3	-20,5	2,0	2,4	1,5
darunter 10-19 Beschäftigte	3.467	1.588	1.879	4,6	3,4	5,7	-7,0	-4,9	-8,7
darunter 20-49 Beschäftigte	5.673	2.622	3.051	6,6	17,2	-1,1	2,1	-1,3	5,1
darunter 50-99 Beschäftigte	4.977	2.313	2.664	21,1	20,3	21,8	7,6	9,8	5,8
darunter 100-249 Beschäftigte	6.032	2.246	3.786	21,2	27,4	17,8	3,6	0,4	5,6
darunter 250-499 Beschäftigte	4.371	1.397	2.974	-6,1	-20,3	2,6	-4,1	-6,6	-2,8
darunter 500 und mehr Beschäftigte	15.281	3.879	11.402	17,3	9,1	20,4	5,4	8,6	4,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

HOK.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,1	49,9	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,7	51,3	12,6	12,2	12,9
darunter 15-64 J.	100,0	48,8	51,2	66,3	64,5	68,0
darunter 15 J. und älter	100,0	50,5	49,5	84,7	85,3	84,0
darunter AusländerInnen	100,0	47,8	52,2	6,7	6,4	7,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,1	49,9	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	50,3	49,7	93,3	93,6	93,0
ausländisch	100,0	47,8	52,2	6,7	6,4	7,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,7	51,3	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	48,9	51,1	93,8	94,2	93,5
ausländisch	100,0	46,0	54,0	6,2	5,8	6,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	48,8	51,2	91,8	91,9	91,7
ausländisch	100,0	48,2	51,8	8,2	8,1	8,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

HOK.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	38,3	61,7	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	38,4	61,6	94,2	94,4	94,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	36,9	63,1	5,8	5,6	6,0
darunter TürkinInnen	100,0	31,3	68,7	1,0	0,8	1,1
darunter ItalienerInnen	100,0	24,9	75,1	0,5	0,3	0,6
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	37,7	62,3	0,4	0,4	0,4
darunter GriechInnen	100,0	35,8	64,2	0,7	0,7	0,8
darunter KroatInnen	100,0	42,3	57,7	0,5	0,6	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HOK.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	38,3	61,7	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	40,1	59,9	13,8	14,5	13,4
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	36,1	63,9	21,1	19,9	21,9
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	36,3	63,7	25,3	24,0	26,1
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	40,4	59,6	27,0	28,4	26,0
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	39,8	60,2	12,4	12,8	12,1
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	33,0	67,0	0,4	0,4	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	38,3	61,7	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	23,0	77,0	1,1	0,7	1,4
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	20,6	79,4	33,9	18,2	43,7
darunter IV Technische Berufe	100,0	14,8	85,2	6,7	2,6	9,2
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	51,9	48,1	57,2	77,5	44,6
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	36,1	63,9	1,1	1,0	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

HOK.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	38,4	61,6	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	26,4	73,6	0,9	0,6	1,0
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	19,7	80,3	32,8	16,9	42,8
darunter IV Technische Berufe	100,0	14,9	85,1	6,9	2,7	9,5
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	51,9	48,1	58,3	78,8	45,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	35,7	64,3	1,1	1,0	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

HOK.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	36,9	63,1	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	13,4	86,6	5,0	1,8	6,9
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	29,1	70,9	51,7	40,8	58,0
darunter IV Technische Berufe	100,0	14,5	85,5	2,8	1,1	3,8
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	51,4	48,6	39,3	54,9	30,2
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	41,9	58,1	1,2	1,3	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

HOK.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	38,3	61,7	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	37,5	62,5	90,5	88,6	91,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	31,7	68,3	6,1	5,2	6,7
darunter mit Berufsausbildung	100,0	35,3	64,7	71,7	67,4	74,3
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	46,3	53,7	22,2	27,4	19,1
davon ohne Angabe	100,0	45,7	54,3	9,5	11,4	8,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

HOK.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	38,4	61,6	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	37,5	62,5	91,2	89,2	92,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	31,4	68,6	6,2	5,2	6,8
darunter mit Berufsausbildung	100,0	35,4	64,6	73,3	69,1	75,8
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	47,1	52,9	20,5	25,8	17,4
davon ohne Angabe	100,0	47,1	52,9	8,8	10,8	7,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

HOK.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	36,9	63,1	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	37,1	62,9	79,7	80,2	79,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	39,4	60,6	4,4	4,7	4,2
darunter mit Berufsausbildung	100,0	31,9	68,1	42,9	36,9	46,4
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	41,1	58,9	52,7	58,5	49,3
davon ohne Angabe	100,0	36,0	64,0	20,3	19,8	20,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

HOK.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	65,6	34,4	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	72,8	27,2	62,0	68,7	49,1
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	54,0	46,0	38,0	31,3	50,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	72,8	27,2	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	72,6	27,4	93,8	93,6	94,3
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	75,0	25,0	6,1	6,3	5,6
darunter TürkInnen	100,0	64,9	35,1	18,9	16,3	26,5
darunter ItalienerInnen	100,0	70,8	29,2	5,9	5,6	6,9
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	75,9	24,1	7,1	7,2	6,9
darunter GriechInnen	100,0	66,0	34,0	13,0	11,4	17,6
darunter KroatInnen	100,0	64,5	35,5	7,6	6,5	10,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HOK.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	72,8	27,2	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	44,4	55,6	0,1	0,1	0,3
darunter 15-24 J.	100,0	57,7	42,3	13,4	10,7	20,9
darunter 25-34 J.	100,0	84,9	15,1	11,0	12,9	6,1
darunter 35-44 J.	100,0	90,4	9,6	20,5	25,5	7,2
darunter 45-54 J.	100,0	85,1	14,9	21,0	24,6	11,5
darunter 55-64 J.	100,0	67,8	32,2	16,5	15,4	19,5
darunter über 65 J.	100,0	45,8	54,2	17,3	10,9	34,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	72,8	27,2	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	72,6	27,4	53,0	52,8	53,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	56,7	43,3	2,6	2,0	4,0
darunter mit Berufsausbildung	100,0	72,3	27,7	59,9	59,6	60,6
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	74,2	25,8	37,6	38,4	35,4
davon ohne Angabe	100,0	73,0	27,0	47,0	47,2	46,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	54,0	46,0	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	54,6	45,4	93,0	94,0	91,8
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	46,2	53,8	7,0	6,0	8,2
darunter TürkInnen	100,0	26,9	73,1	18,2	10,6	24,7
darunter ItalienerInnen	100,0	33,3	66,7	5,2	3,8	6,5
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	65,2	34,8	8,0	11,4	5,2
darunter GriechInnen	100,0	40,4	59,6	18,2	15,9	20,1
darunter KroatInnen	100,0	70,8	29,2	8,4	12,9	4,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HOK.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	54,0	46,0	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	47,8	52,3	9,8	8,7	11,1
darunter 25-34 J.	100,0	53,3	46,7	21,1	20,8	21,4
darunter 35-44 J.	100,0	55,9	44,1	29,3	30,3	28,1
darunter 45-54 J.	100,0	58,7	41,3	28,0	30,4	25,1
darunter 55-64 J.	100,0	46,0	54,0	10,9	9,3	12,8
darunter über 65 J.	100,0	28,2	71,8	1,0	0,5	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	54,0	46,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	55,4	44,6	53,2	54,6	51,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	51,0	49,0	2,3	2,2	2,6
darunter mit Berufsausbildung	100,0	55,1	44,9	69,1	68,7	69,6
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	56,6	43,4	28,6	29,2	27,8
davon ohne Angabe	100,0	52,4	47,6	46,8	45,4	48,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitszeit

HOK.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	38,3	61,7	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	30,5	69,5	86,7	69,0	97,7
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	89,2	10,8	13,3	31,0	2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

HOK.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,1	51,9	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	50,4	49,7	52,2	54,7	50,0
darunter SGB III	100,0	45,6	54,4	47,8	45,3	50,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	40,0	60,0	1,7	1,4	2,0
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	53,5	46,3	28,3	31,5	25,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	42,7	57,3	9,9	8,7	10,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,8	54,4	32,6	31,0	34,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	46,3	53,7	19,6	18,9	20,3
darunter Alleinerziehende	100,0	92,4	7,6	10,6	20,4	1,6
darunter Behinderte	100,0	44,9	55,1	5,4	5,0	5,7
darunter Ausländer	100,0	50,3	49,7	13,8	14,4	13,2
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	50,0	55,0	6,2	6,1	6,8
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	50,6	49,4	25,6	25,8	25,5
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	54,3	45,7	14,2	15,3	13,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

HOK.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	39,1	60,9	13,9	11,9	15,5
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,1	54,9	37,2	36,8	37,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	44,6	55,4	26,1	25,5	26,6
darunter Alleinerziehende	100,0	88,4	11,6	3,8	7,4	0,8
darunter Behinderte	100,0	39,3	60,7	5,0	4,3	5,6
darunter Ausländer	100,0	45,9	54,1	9,7	9,7	9,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	42,9	57,1	6,4	6,0	6,8
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	50,0	50,0	31,2	34,0	28,8
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	54,2	50,0	22,0	26,0	20,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

HOK.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	50,4	49,7	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	50,0	50,0	6,2	6,1	6,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	46,4	53,6	28,4	26,1	30,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	49,4	51,2	13,7	13,4	14,1
darunter Alleinerziehende	100,0	93,2	6,8	16,8	31,1	2,3
darunter Behinderte	100,0	48,6	51,4	5,7	5,5	5,9
darunter Ausländer	100,0	53,0	47,4	17,5	18,4	16,7
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	53,8	46,2	6,0	6,1	5,9
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	51,0	49,0	22,8	21,9	23,5
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	59,1	40,9	10,2	11,4	8,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

HOK.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,1	51,9	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	48,1	51,9	99,5	99,5	99,5
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	43,2	58,0	3,8	3,4	4,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	46,7	53,4	48,1	46,8	49,5
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	50,0	50,0	48,1	50,0	46,4
darunter keine Angabe	100,0	54,5	54,5	0,5	0,5	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	45,6	54,4	99,8	99,8	99,8
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	43,1	56,9	5,8	5,5	6,1
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,9	54,0	62,9	63,3	62,4
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	45,3	54,7	31,4	31,3	31,6
darunter keine Angabe	100,0	50,0	50,0	0,2	0,2	0,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	50,4	49,7	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	50,4	49,6	99,3	99,2	99,2
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	41,7	58,3	2,0	1,6	2,3
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	47,8	52,0	34,6	32,8	36,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	52,0	48,0	63,5	65,5	61,4
darunter keine Angabe	100,0	55,6	55,6	0,7	0,8	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,5	52,5	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	45,7	54,4	70,9	68,2	73,5
davon nicht erwerbsfähig	100,0	52,1	48,0	29,0	31,8	26,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	54,4	45,7	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	54,2	45,8	83,0	82,7	83,2
darunter Ausländer	100,0	55,0	45,0	16,6	16,8	16,4
darunter Alleinerziehende	100,0	95,6	4,4	16,8	29,5	1,6
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	67,1	32,9	29,0	35,8	20,9
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	72,6	27,4	59,0	63,8	49,1
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	62,9	37,1	35,7	33,5	40,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

HOK.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	43,8	56,2	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	50,8	50,0	9,2	10,7	8,2
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	39,0	61,0	8,2	7,3	8,9
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	34,5	64,4	6,8	5,3	7,8
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	32,8	67,2	10,7	8,0	12,7
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	100,0	0,0	0,2	0,4	0,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	100,0	-	0,1	0,2	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	100,0	-	0,2	0,4	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	41,9	58,1	10,0	9,6	10,4
darunter E Freie Förderung	100,0	100,0	0,0	0,1	0,2	0,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	25,0	75,0	0,3	0,2	0,4
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	55,2	44,8	14,2	17,9	11,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

HOK.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	47,8	52,4	100,0	100,0	100,0
darunter MAbE Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	43,5	56,5	5,5	5,0	6,0
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	83,3	33,3	1,4	2,5	0,9
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	28,6	74,3	8,4	5,0	11,9
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	100,0	0,0	0,5	1,0	0,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	100,0	-	0,2	0,5	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	100,0	-	0,5	1,0	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	41,9	58,1	31,0	27,1	34,4
darunter E Freie Förderung	100,0	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	25,0	75,0	1,0	0,5	1,4
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	100,0	55,2	44,8	44,0	50,8	37,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

HOK.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	47,0	53,0	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	50,0	50,0	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	56,5	43,5	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	34,8	65,2	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	0,0	100,0	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

HOK.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	48,3	51,7	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	48,5	51,5	89,8	90,2	89,4
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	46,8	53,2	10,1	9,8	10,4
darunter TürkInnen	100,0	39,4	60,6	41,8	35,1	47,6
darunter ItalienerInnen	100,0	-	-	3,8	-	-
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	44,4	55,6	11,4	10,8	11,9
darunter GriechInnen	100,0	62,5	37,5	20,3	27,0	14,3
darunter KroatInnen	100,0	-	-	6,3	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

HOK.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,3	51,7	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	52,5	47,5	59,5	64,7	54,7
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	51,7	48,3	7,7	8,2	7,2
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	38,8	61,2	21,1	17,0	25,0
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	57,1	42,9	1,8	2,1	1,5
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	39,0	61,0	9,9	8,0	11,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

Auszubildende

HOK.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	43,2	56,8	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	43,0	57,0	95,1	94,7	95,3
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	46,2	53,8	4,9	5,3	4,7
darunter TürkInnen	100,0	47,7	52,3	41,7	43,1	40,5
darunter ItalienerInnen	100,0	42,9	57,1	4,5	4,2	4,8
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	35,7	64,3	9,0	6,9	10,7
darunter GriechInnen	100,0	57,1	42,9	9,0	11,1	7,1
darunter KroatInnen	100,0	-	-	3,2	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

HOK.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	43,2	56,8	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	36,5	63,5	26,9	22,7	30,1
darunter 19 bis 24 J.	100,0	45,4	54,6	66,3	69,6	63,8
darunter 25 - 34 J.	100,0	47,2	52,8	6,1	6,6	5,7
darunte über 35 J.	100,0	63,6	36,4	0,7	1,0	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

HOK.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	43,2	56,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	49,0	51,0	64,6	73,3	58,0
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	67,2	32,8	11,8	18,4	6,8
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	43,8	56,3	11,1	11,2	11,0
darunter Gesundheitswesen	100,0	92,2	7,8	4,9	10,4	0,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	72,2	27,8	5,7	9,5	2,8
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	26,5	73,5	8,2	5,0	10,6
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	58,9	41,1	3,0	4,1	2,2
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	19,3	80,7	8,7	3,9	12,3
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	22,9	77,1	6,9	3,7	9,3
darunter Beherbergung	100,0	70,0	30,0	2,2	3,6	1,2
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	70,6	29,4	2,1	3,5	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

HOK.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	43,2	56,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	33,4	66,6	65,2	50,5	76,4
darunter Herstellung von Metallzeugnissen	100,0	19,3	80,7	8,7	3,9	12,3
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	43,8	56,3	11,1	11,2	11,0
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	26,5	73,5	8,2	5,0	10,6
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	22,9	77,1	6,9	3,7	9,3
darunter Maschinenbau	100,0	16,4	83,6	5,0	1,9	7,4
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	67,2	32,8	11,8	18,4	6,8
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	100,0	16,7	83,3	3,8	1,5	5,6
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	100,0	25,2	74,8	3,9	2,3	5,1
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	100,0	19,1	80,9	3,0	1,3	4,2
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	19,8	80,2	2,9	1,3	4,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

HOK.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	38,3	61,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	41,5	58,5	62,0	67,1	58,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	23,9	76,1	18,2	11,3	22,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	77,6	22,4	4,2	8,5	1,5
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	78,7	21,3	3,9	7,9	1,3
darunter Gesundheitswesen	100,0	86,9	13,1	3,2	7,3	0,7
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	28,9	71,1	9,4	7,1	10,8
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	64,5	35,5	3,8	6,5	2,2
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	24,9	75,1	9,8	6,4	11,9
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	34,6	65,4	5,7	5,1	6,0
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	80,0	20,0	1,8	3,8	0,6
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	59,2	40,8	2,1	3,2	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

HOK.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	38,3	61,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	27,2	72,8	62,9	44,6	74,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	23,9	76,1	18,2	11,3	22,4
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	24,9	75,1	9,8	6,4	11,9
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	28,9	71,1	9,4	7,1	10,8
darunter Maschinenbau	100,0	14,3	85,7	6,0	2,3	8,4
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	34,6	65,4	5,7	5,1	6,0
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	100,0	16,3	83,7	3,3	1,4	4,4
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	100,0	29,2	70,8	2,9	2,2	3,3
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	100,0	24,2	75,8	2,3	1,5	2,8
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	64,5	35,5	3,8	6,5	2,2
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	23,4	76,6	1,6	1,0	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

HOK.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	72,8	27,2	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	64,7	35,3	2,8	2,5	3,6
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	71,9	28,1	23,1	22,8	23,8
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	36,8	63,2	0,3	0,1	0,7
darunter F Baugewerbe	100,0	58,8	41,2	5,1	4,1	7,7
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	76,6	23,4	20,3	21,3	17,4
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	34,6	65,4	4,0	1,9	9,5
darunter I Gastgewerbe	100,0	83,6	16,4	9,0	10,4	5,5
darunter J Information und Kommunikation	100,0	68,0	32,0	0,4	0,4	0,4
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	88,9	11,1	1,4	1,7	0,6
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	47,2	52,8	1,8	1,2	3,6
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	73,7	26,3	3,5	3,6	3,4
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	76,9	23,1	6,4	6,7	5,4
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	57,4	42,6	4,9	3,9	7,7
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	71,1	28,9	1,1	1,1	1,2
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	83,8	16,2	8,3	9,5	4,9
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	57,0	43,0	1,2	0,9	1,9
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	83,8	16,2	3,6	4,2	2,2
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	97,2	2,8	2,7	3,6	0,3
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

HOK.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	54,0	46,0	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	43,7	56,3	1,7	1,4	2,1
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	44,4	55,6	20,5	16,9	24,8
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	45,0	55,0	0,5	0,4	0,6
darunter F Baugewerbe	100,0	41,5	58,5	6,3	4,9	8,0
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	58,3	41,7	18,8	20,3	17,0
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	18,9	81,1	6,6	2,3	11,7
darunter I Gastgewerbe	100,0	79,4	20,6	9,0	13,3	4,0
darunter J Information und Kommunikation	100,0	62,5	37,5	0,8	0,9	0,6
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	86,5	13,5	0,9	1,5	0,3
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	30,6	69,4	3,9	2,2	5,9
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	71,4	28,6	3,4	4,5	2,1
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	53,5	46,5	7,0	6,9	7,0
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	48,5	51,5	4,0	3,6	4,5
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	51,5	48,5	1,6	1,5	1,7
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	80,3	19,7	6,8	10,2	2,9
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	36,3	63,7	2,2	1,5	3,1
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	64,6	35,4	3,5	4,2	2,7
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	85,2	14,8	2,0	3,1	0,6
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

HOK.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	48,3	51,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	68,1	31,9	59,0	83,3	36,4
darunter Warenkaufleute	100,0	68,2	31,8	19,7	27,9	12,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	74,8	25,2	17,3	26,8	8,4
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	100,0	0,0	5,9	12,2	0,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	78,6	21,4	1,8	2,9	0,7
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	100,0	0,0	1,4	2,9	0,0
darunter DruckerInnen	100,0	60,0	40,0	1,9	2,4	1,5
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	17,0	83,0	6,0	2,1	9,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	53,3	46,7	1,9	2,1	1,7
darunter GästebetreuerInnen	100,0	72,7	27,3	1,4	2,1	0,7
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	53,8	46,2	1,7	1,9	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HOK.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	48,3	51,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	51,0	49,0	57,5	60,7	54,5
darunter Warenkaufleute	100,0	68,2	31,8	19,7	27,9	12,1
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	100,0	17,0	83,0	6,0	2,1	9,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	74,8	25,2	17,3	26,8	8,4
darunter SchlosserInnen	100,0	0,0	100,0	4,1	0,0	7,9
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	0,0	100,0	2,8	0,0	5,4
darunter WarenprüferInnen	100,0	35,0	65,0	2,6	1,9	3,2
darunter MaurerInnen, BetonbauerInnen	100,0	0,0	100,0	1,2	0,0	2,2
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	0,0	100,0	1,0	0,0	2,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	53,3	46,7	1,9	2,1	1,7
darunter KunststoffverarbeiterInnen	100,0	0,0	100,0	0,9	0,0	1,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HOK.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	43,2	56,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	60,8	39,2	58,1	81,7	40,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	63,5	36,5	17,5	25,7	11,2
darunter Warenkaufleute	100,0	66,2	33,8	11,6	17,8	6,9
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	91,4	8,6	5,1	10,9	0,8
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	86,9	13,1	4,6	9,2	1,1
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	30,4	69,6	9,6	6,7	11,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	55,9	44,1	3,2	4,2	2,5
darunter GästebetreuerInnen	100,0	91,5	8,5	1,5	3,1	0,2
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	44,4	55,6	1,4	1,5	1,4
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	100,0	0,0	0,6	1,4	0,0
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	18,9	81,1	3,0	1,3	4,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HOK.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	43,2	56,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	40,4	59,6	64,0	59,8	67,2
darunter MechanikerInnen	100,0	5,5	94,5	8,0	1,0	13,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	30,4	69,6	9,6	6,7	11,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	63,5	36,5	17,5	25,7	11,2
darunter ElektrikerInnen	100,0	8,5	91,5	5,6	1,1	8,9
darunter Warenkaufleute	100,0	66,2	33,8	11,6	17,8	6,9
darunter LagerverwalterInnen, Lager-.TransportarbeiterInnen	100,0	18,9	81,1	3,0	1,3	4,3
darunter SchlosserInnen	100,0	5,4	94,6	2,3	0,3	3,9
darunter IngenieurInnen	100,0	19,4	80,6	2,0	0,9	2,8
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	55,9	44,1	3,2	4,2	2,5
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	30,0	70,0	1,3	0,9	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HOK.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	38,3	61,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	51,4	48,6	56,3	75,6	44,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	70,8	29,2	14,7	27,1	7,0
darunter Warenkaufleute	100,0	30,1	69,9	15,9	12,5	18,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	91,3	8,7	3,5	8,3	0,5
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	86,0	14,0	3,3	7,3	0,7
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	35,1	64,9	5,9	5,4	6,2
darunter Reinigungsberufe	100,0	86,1	13,9	1,7	3,9	0,4
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	24,9	75,1	5,4	3,5	6,6
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	58,0	42,0	1,9	2,8	1,3
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	35,6	64,4	2,8	2,6	2,9
darunter SpeisensbereiterInnen	100,0	64,0	36,0	1,2	2,0	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HOK.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	38,3	61,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	35,6	64,4	58,8	54,6	61,4
darunter Warenkaufleute	100,0	30,1	69,9	15,9	12,5	18,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	70,8	29,2	14,7	27,1	7,0
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	24,9	75,1	5,4	3,5	6,6
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	35,1	64,9	5,9	5,4	6,2
darunter TechnikerInnen	100,0	8,4	91,6	3,4	0,8	5,1
darunter MechanikerInnen	100,0	3,0	97,0	2,7	0,2	4,3
darunter ElektrikerInnen	100,0	18,5	81,5	3,2	1,6	4,3
darunter Landverkehr	100,0	5,5	94,5	2,5	0,4	3,8
darunter IngenieurInnen	100,0	8,7	91,3	2,1	0,5	3,2
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	35,6	64,4	2,8	2,6	2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

HOK.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	284	9,9
betreute Kinder 3-6 Jahre	2.802	93,7
betreute Kinder 6-11 Jahre	557	9,7
betreute Kinder 11-14 Jahre	15	0,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
 † Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

HOK.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	284	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	76	27,0
3-6 Jahre insgesamt	2.802	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	150	5,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
 † Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

HOK.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	2.681	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	2.107	79,0
darunter 10-19 Beschäftigte	251	9,0
darunter 50-99 Beschäftigte	188	7,0
darunter 250-499 Beschäftigte	70	3,0
darunter 20-49 Beschäftigte	39	2,0
darunter 100-249 Beschäftigte	12	0,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	14	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HOK.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	38,3	61,7	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	57,6	42,4	13,5	20,3	9,3
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	45,8	54,2	7,5	9,0	6,6
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	46,2	53,8	12,3	14,9	10,7
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	46,5	53,5	10,8	13,1	9,4
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	37,2	62,8	13,1	12,7	13,3
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	32,0	68,0	9,5	7,9	10,5
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	25,4	74,6	33,2	22,0	40,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldetfälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.